

Beliebtes Ausflugslokal „Ziegenpeter“ muss monatelang schließen

MITTE. Bauarbeiten für die Internationale Gartenausstellung 2027 betreffen den Rheinpark und sein Umfeld. Restaurant-Team plant Imbisswagen an der Liebigstraße

Charlotte Schneider

Hochfeld. Das beliebte Ausflugslokal Ziegenpeter schließt ab dem 6. Oktober vorübergehend. Grund sind die umfangreichen Bauarbeiten im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA), die auch den Rheinpark und sein Umfeld betreffen.

„Da der Rheinpark weitreichend umgestaltet wird, wissen wir heute noch nicht, welchen Einfluss die einzelnen Abschnitte tatsächlich auf die Zugänge und Öffnungsmöglichkeiten des Ziegenpeter haben werden“, erklärt Kerstin Lindner, Produktionsleiterin der Duisburger Werkstatt, auf Anfrage unserer Re-

daktion. Bei einem Projekt dieser Größe könne es jederzeit zu Verzögerungen kommen: „Eine Wiedereröffnung zum Frühjahr 2026 wird derzeit noch geprüft.“

Für die Gäste des Ziegenpeter gibt es eine weitere bittere Nachricht. Noch im August hatte Stadtsprecherin Susanne Stölting zugesichert: „Der Ziegenpeter wird auch für Gäste zugänglich sein, die nicht die IGA besuchen.“ Das habe sich jedoch inzwischen geändert. „Wir sind Teil der IGA und während der IGA lediglich mit einem IGA Ticket zu erreichen“, stellt Lindner klar. Wer den Ziegenpeter während der IGA vom 23. April bis 17. Oktober 2027 besuchen möchte, muss sich

also vorher ein IGA-Ticket kaufen. Wie teuer der Eintritt sein wird, ist aktuell noch unklar.

Betrieben wird das Restaurant von der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH in Kooperation mit der Stadt. Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten Seite an Seite und schaffen gemeinsam einen beliebten Treffpunkt für Familien, Ausflügler sowie für Feierlichkeiten wie Hochzeiten oder Firmenfeste. Bislang war nicht mit Einschränkungen im Betrieb gerechnet worden, doch nun muss das Lokal vorübergehend seine Türen schließen.

Bei der IGA möchte sich Duisburg Tausenden Besuchern als grü-

ne, lebendige Stadt präsentieren. Die Vorbereitungen für das Großereignis, das an mehreren Standorten im Ruhrgebiet stattfindet, laufen bereits auf Hochtouren. Einer der drei zentralen Bereiche ist der Rheinpark – unter anderem rund um das Restaurant Ziegenpeter.

Dort wird ein „Skywalk“ gebaut – die Aussichtsplattform am Rhein soll eines der Highlights werden.

Um den Gästen während der Schließung dennoch ein Angebot machen zu können, plant das Team, ab Mitte Oktober 2025 mit einem Imbisswagen an der Liebigstraße

präsent zu sein. Lindner: „Es wird belegte Brötchen, Salate, Brottaschen, Bratwurst, Currywurst, Pommes, Eintöpfe für die kältere Jahreszeit und dazu Kaffee und Softgetränke geben.“

Die Wiedereröffnung soll einiges bieten: Geplant ist eine Erweiterung der Küche sowie eine Vergrößerung des Gastraums. „Die Küche wird von knapp 41 auf 74 Quadratmeter erweitert, der Gastraum wird doppelt so groß wie bisher. Des Weiteren wird es neue Personalräume und sowohl innenliegende als auch außenliegende WCs geben“, sagt Lindner. Auch Feiern mit Gruppen bis zu 80 Personen sollen künftig möglich sein.

Das Lokal „Ziegenpeter“ ist ein Vorzeigeprojekt für Inklusion und beliebtes Ausflugsziel. (Archivbild).

KITSCHENBERG/FFS

